

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur, Jugend und Sport führte seine 70. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 14.11.2013, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Vereinszimmer, von 18:00 Uhr bis 19:35 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Klaus-Ari Gatter

Mitglied

Jutta Engler
Kathrin Hermann
Prof. Dr. Hans Poerschke
Britt Riehl

Sachkundige Einwohner

Cornelia Geißler
Klaus Krüger
Renate Schrötter

Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Thalheim

Mitarbeiter der Verwaltung

Frau Sabine Bauer, FBL Bildung/Kultur/Soziales
Herr Joachim Teichmann, GBL Haupt- und
Sozialverwaltung
Mario Schulze
Dirk Weber

SBL öffentliche Anlagen
FBL Stadtentwicklung

abwesend:

Mitglied

André Krillwitz
Christel Vogel

Sachkundige Einwohner

Károly Pákozdi
Hannelore Schneider
Christian Stahlmann

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 14.11.2013, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 08.10.2013	
4	Information zu dem im Stadtrat vorgestellten Konzept zur Entwicklung des Nachwuchsfußballs in der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Manfred Kressin, Geschäftsführer der SG Rot-Weiß Thalheim 31 e.V.	
5	Information zur Arbeit im städtischen Kulturhaus BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung	
6	Nutzung kommunaler Einrichtungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen durch den Bitterfelder Schwimmverein 1990 e.V. (nachfolgend BSV 90 genannt) BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 176-2013
7	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Die stellv. Ausschussvorsitzende, Frau Riehl, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 4 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Frau Riehl stellt die Tagesordnung zur Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 08.10.2013</p> <p>Die stellv. Ausschussvorsitzende ruft die vorliegende Niederschrift zur Genehmigung auf.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 3 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 4</p>	<p>Information zu dem im Stadtrat vorgestellten Konzept zur Entwicklung des Nachwuchsfußballs in der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Manfred Kressin, Geschäftsführer der SG Rot-Weiß Thalheim 31 e.V. Herr Kressin berichtet anhand einer Präsentation von der neu gegründeten Kooperation „Team Sandersdorf-Brehna“ und begründet diesen Schritt umfassend. Dabei geht er auf die historische Entwicklung, auf die neue Gliederung, die Ist-Situation und die Notwendigkeit einer Kooperation im Detail ein. Im weiteren Verlauf wird im Vortrag sowohl auf die sportliche als auch die finanzielle Vision eingegangen. Bei dem Vortrag verweist er darauf, dass die Gründungen von Spielergemeinschaften unabhängig von kommunalen Bedingungen sind. Dies stellt sich auch bei Spielergemeinschaften in näherer Umgebung dar. Es wurde nun ein Konzept erstellt, welches in der Region zum Regionalligafußball führen soll. Er berichtet von einer bisher gut angelaufenen Zusammenarbeit zwischen Trainern, Übungsleitern, Spielern und Eltern. Herr Kressin weist darauf hin, dass zunächst in diese Spielergemeinschaft Ruhe, Qualität und Sicherheit gebracht werden muss, bevor weitere Kooperationen angedacht werden. Für die Zukunft sind diese aber gewünscht und auch notwendig. Herr Kressin sichert zu, bei Bedarf die Präsentation zur Verfügung zu stellen und für Fragen offen zu sein. Er bedankt sich ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Information zur Arbeit im städtischen Kulturhaus BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung Herr Teichmann geht auf die bisherigen Investitionen, die Veranstaltungen, die Nutzer (s. Statistischer Jahresbericht) und die Haushaltsauszüge, die die jährlichen Kosten beschreiben, ein. Es sind in den letzten 22 Jahren ca. 4,5 Mio. € investiert worden. Die nächste und wohl vorläufig auch letzte Investition werden die Stühle einschließlich des Unterbodens im großen Saal</p>	

	<p>sein. Es sind jährlich ca. 60.000 Besucher im Haus. 23 Vereine haben im Kulturhaus ihren Vereinssitz oder nutzen es regelmäßig. Öffentliche Kulturveranstaltungen besuchen über 20.000 Gäste. Das Haus kostet für seine Betreibung ca. 250.000,- € pro Jahr. Dies bedeutet ein Kostendeckungsgrad von ca. 30 %.</p> <p>Er bietet die Möglichkeit der Besichtigung auch der rückwärtigen Räume, die sonst für Gäste nicht zugänglich sind, an.</p>	
zu 6	<p>Nutzung kommunaler Einrichtungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen durch den Bitterfelder Schwimmverein 1990 e.V. (nachfolgend BSV 90 genannt) BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Herr Weber legt nach einer Anfrage dar, dass mit diesem Beschlussantrag der Grundsatz geklärt werden soll, dass der Schwimmverein eine kommunale Einrichtung in seiner neuen Form, einer GmbH zukünftig nutzen darf. Es soll auch dem Gleichheitsgrundsatz gegenüber anderen Vereinen Rechnung getragen werden. Nachdem keine Anfragen mehr bestehen, lässt die stellv. Ausschussvorsitzende abstimmen.</p>	<p>Beschlussantrag 176-2013</p> <p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig empfohlen</p>
zu 7	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Herr Kressin geht kurz auf die Problematik der Kosten für die Flutlichtanlage am Sportplatz im OT Thalheim ein und verweist auf noch bestehenden Klärungsbedarf, auch für die Zukunft und stellt den Artikel in der MZ zum Thema Flutlicht im Beisein einer Pressevertreterin der MZ richtig.</p> <p>Frau Geißler berichtet von einer Tagung, bei der es u.a. um Jugendpauschale/Fachkräfteprogramm mit Kürzungen in Höhe von 2 Mio. € ging, die letztlich dazu führen würden, dass Fachkräfte nicht mehr bezahlbar sind und die betreffenden Vereine in finanzielle Nöte bringt. Als Fazit aus den Darlegungen einigen sich die Ausschussmitglieder auf eine Formulierung einer Stellungnahme des Ausschusses, die an die zuständigen Stellen weitergegeben werden soll und bitten Frau Geißler und die Verwaltung einen entsprechenden Entwurf vorzubereiten.</p> <p>Frau Engler fragt nach neuen Informationen zur evangelischen Grundschule und wie viele Schüler die Anne-Frank-Schule besuchen, woher sie kommen und wohin diese dann gehen müssten.</p> <p>Herr Teichmann weist auf die Trägerschaft des Landkreises hin und dass er nur eingeschränkt informieren kann. Es betrifft letztlich nur sehr wenige Schüler der Anne-Frank-Schule, da viele dieser Schüler durch die Inklusion diese Schule nicht mehr besuchen werden, sondern die herkömmlichen Schulen. Die lernbehinderten Schüler werden künftig in der Erich-Kästner-Schule integriert. Der Landkreis wird an dem Standort „Windmühlenstraße“ als Förderschule nicht festhalten können. Nähere Informationen werden im nächsten Schulentwicklungsplan des Landkreises stehen.</p>	
zu 8	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Frau Riehl schließt um 19:15 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

gez.
Klaus-Ari Gatter
Ausschussvorsitzender

gez.
Kerstin Freudenthal
Protokollantin